

# Bloomfield Germania

Ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

## Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.  
Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

## Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Karen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

## „Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen  
Heath & Milligan Farben

John Trierweiler,  
Bloomfield, Nebraska

## Häute werden teurer

und es sind keine Aussichten vorhanden, daß sie billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns gegen diese unvermeidliche Preiserhöhung geschützt, indem wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen haben.

Läßt uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar Geschirre zu kaufen beabsichtigt.

Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschirren, Satteln, Haltern, Kämmen und Bürsten ist immer vollständig.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

## Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident  
E. H. Mason, Kassierer

C. D. Renard, Vice-Präsident  
D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

## Holz-Berechnung



Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Pläne an?  
Wir meinen gleich im Anfang.  
Laßt uns mit Pfeife sofort daransetzen.  
Allelei Sorten.

Der Farmer, Architekt, Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen— wir stehen zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägemühle zu Diensten.

Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen bei uns.

A. A. MANKIE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

# The Palace Bar

Henry Rohlf's, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

## Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liquöre und Zigarren stets frisch.  
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Seilmittel

— Vor der Ferienstrafkammer des Schöffengerichts in Montbit wegen fährlicher Körperverletzung eines acht Monate alten Kindes hatte sich der Portier Sabkow zu verantworten, der im Ruhe eines Wunderdoktors stand. Er heilte durch Besprechen und Bestreichen, und wenn das nicht half, durch Wiegen und Wiegen der menschlichen Glieder. Von seiner angeblichen Heilmethode hatte auch eine Frau Marier gehört, der ein uneheliches, acht Monate altes Kind in Pflege gegeben war. Es litt an Nabelentzündungen, war schwächlich und der Arzt hatte englische Krankheit diagnostiziert. Anstatt das Kind weiter in dessen Behandlung zu belassen, begab sich die Pflegemutter im Einverständnis mit der unehelichen Mutter zum Angeklagten, und dieser nahm nun eine eigenartige Manipulation mit dem Kinde vor. Nachdem er es ausgezogen hatte, legte er es auf den Bauch und schnürte die einzelnen Glieder zusammen. Später versuchte er, durch bestimmte Verrenkungsprozeduren den linken Ellbogen des Kindes mit der rechten Hand in Berührung zu bringen, wobei das Kind vor Schmerzen entsetzlich schrie. Der Wunderdoktor beanigte sich jedoch nicht mit einem Male, sondern wiederholte die Prozedur an drei Tagen, bis es schließlich im Körper des Kleinen knackte, wie wenn ein Spazierstock zerbrach. Der Unmensch hatte dem Kinde die Oberarmgelenke gebrochen, und das unglückliche Wesen mußte wochenlang im Krankenhaus behandelt werden, bis es nach langer Zeit endlich wieder gesundete. Der Vertreter der öffentlichen Anklagebehörde beantragte eine Gefängnisstrafe von einem Monat; das Gericht ging über das Strafmaß des Amisanovalts hinaus und verurteilte Sabkow zu zwei Monaten und 2 Wochen Gefängnis.

In dem nicht weit von Monticello, N. Y., gelegenen Callicoon sah sich Richter Stark wegen des Zubranges aus der Bürgerschaft und der Sommerkolonie genötigt, einen Prozeß wegen Verabreichung der drei New Yorkerinnen, Charlotte Maretta, Anna Golden und Anna Molusk, seitens eines halben Dutzends Eigentümer unter freiem Himmel zu erledigen. Die Mädchen hatten dem nicht weit von der Stadt aufgeschlagenen Zigeunerlager einen Besuch abgestattet und waren von den Angeklagten genötigt worden, ihnen ihre Schmucksachen und Barschaft von \$50 zu überlassen. Jeder der Angeklagten wurde zu einer Geldbuße von \$16 verurteilt und die ganze Gesellschaft erhielt den Befehl, die Stadt augenblicklich zu räumen.

Der 50 Jahre alte Noah Young von Princeß Anne, Md., wurde von Oliver C. Adams im Heim des letzteren erschossen. Allem Anschein nach statten die Young und William T. Adams dem Oliver Adams kürzlich einen Besuch ab, bei welchem es zu Streitigkeiten zwischen den Männern kam. Noah Young, der sich angeblich weigerte, das Haus Adams' zu verlassen, als ihn der Deinger dazu aufforderte, wurde dabei von demselben mit einem Jagdgewehr in den Kopf geschossen und auf der Stelle getötet. Oliver Adams wurde verhaftet und im Gefängnis von Princeß Anne eingesperrt. Er ist unverheiratet und anscheinend irrsinnig. Bereits vor etwa acht Jahren wurde er einer Irrenanstalt überwiesen, später jedoch als geheilt entlassen. Young hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

Daß die Dummen nicht alle werden, hat der Farmer Frank Rosenkrans aus der Nähe von Spencer, Ia., bewiesen, der dem Bankier J. H. McCord auf dessen Frage, weshalb er denn so viel Geld aus der Bank ziehe, die vertrauliche Mitteilung machte, daß gewisse Personen ihn mit dem Tode bedrohen, wenn er ihnen nicht eine gewisse Summe Geldes gebe. Um sein Leben zu retten, habe er schon \$4,000 geopfert. Er müsse den Rest jetzt wieder \$2,000 geben. Der Bankier nahm die Sache in die Hand, der Sheriff wurde ins Vertrauen gezogen, und Rosenkrans mit dem Gelde in Begleitung des Bankiers begab sich zu einem gegebenen Platz. Der Sheriff mit einer Mannschaft lag im Hinterhalt und hatte bald die Bande in Gewahrsam. Die Spitzhaken wurden der Grandjury überwiesen.

— Die Londoner Polizei hat aus Rumänien die Nachricht erhalten von umfangreichen Banknotenfälschungen. Hauptfälschlich sollen englische Zehn- und Fünfpfundnoten hergestellt worden sein. Die Nachahmungen werden als außerordentlich geschickt ausgeführt geschildert. Eine Anzahl der Noten soll in Bädern des Kontinents, die viel von Engländern besucht werden, in Umlauf gesetzt worden sein. Die Notendrucker befand sich in dem elegantesten Stadtteil Bukarests. Mehrere Personen, darunter angeblich eine Dame der Gesellschaft, sind unter dem Verdacht der Banknotenfälschung bereits verhaftet worden.

— Bei einem in der Umgebung von Poltiers unter Leitung des Generals Gallieni stattgefundenen Manöver kam es zu bedauerlichen Ausschreitungen einiger Soldaten, die unter den Ermüdungen besonders litten; sie murrten über die ihnen zugemuteten Anstrengungen. Einer von ihnen versuchte seine Kompagnie zur Meuterei aufzuheben. In einer Ruhepause wies er mit der Hand auf das Feldzeichen des Regiments hin und rief aus: „Ist es nicht schändlich, sich wegen dieses Lappens da abzuschinden!“ Dem Hauptmann kam diese Äußerung zu Ohren. Der Mann wurde von vier Soldaten festgenommen; er sieht seiner Verurteilung vor dem Kriegsgericht entgegen.

— Die Eastern Telegraph Co. und die Eastern Extension Co. haben beschloffen, ein neues Kabel von Lands End (England) über Suez, Aden, Colombo, Penang und Singapore nach Honatong zu legen. Hierdurch wird beabsichtigt, die Telegramme ohne Umtelegraphierung unmittelbar von London nach Bombay zu geben, wodurch die Beförderung um 2 1/2 Stunden und die von Colombo nach London sogar um vier Stunden beschleunigt werden wird. Gegenwärtig muß eine Umtelegraphierung in Rissabon, Gibraltar, Malta, Alexandria und Aden erfolgen. Die Länge des Kabels wird 19,000 Kilometer betragen, die Kosten sind auf 21 Millionen Mark veranschlagt.

— In Lohr bei Würzburg erschlug die Glasmacherfrau Maria Hysal ihren Gatten mit einem Holzbeil. Der Mann hatte sich die Nacht in Kneipen herumgetrieben und kehrte erst gegen 11 Uhr mittags zu seiner Familie zurück. Es entspann sich nun zwischen den beiden Eheleuten ein heftiger Streit, der in Tätlichkeiten ausartete, in deren Verlauf der Betrunkene schließlich seiner Frau unbedeutende Verletzungen beibrachte. Dabei soll er sie und ihre 4 Kinder bedroht haben, sie würden den Abend des Tages nicht mehr erleben. Als sich nun Hysal schlafen gelegt hatte, schlug ihm seine Gattin, von Verzweiflung erfaßt, mit einem Beile so auf Genick und Hinterkopf, daß der sofortige Tod eintrat. Die Leiche wurde in einem grauenhaften Zustande aufgefunden.

Dr. W. A. Sawyer, Direktor des hygienischen Staats-Laboratoriums von Californien, hat auf Grund von Experimenten, die er und Professor Herms von der Universität Californien angestellt haben, den Bericht erstattet, daß die Kinderschwämmen durch die Stallfliegen nicht übertragen wird, wie man bisher geglaubt hatte. Es sind von den beiden Genannten haben verschiedene Experimente angestellt worden, die Krankheit durch die Fliegen auf gesunde wie trante Affen zu übertragen, aber in allen sieben Fällen erwies sich die Uebertragung als unmöglich.

Bei einem durch Unachtsamkeit während des Reinigens mit Benzin in der Wohnung des Tischlers Baruch Lannendbaum in New York ausgebrochenen Feuers erwies sich der 13jährige Sohn des Ehepaars Nathan als kleiner Held, indem er der Mutter das sechs Monate alte Schwesterchen fortrahm, dessen Kleider gleich der der Frau in Brand geraten waren, beiden die brennenden Stücke vom Leibe riß und sie so vor furchtbarem Tode bewahrte. Auch trotz seines schnellen tapferen Eingreifens waren die Verletzungen der Mutter noch schwer genug, und in kritischerem Zustande liegt sie zurzeit im New Moriah-Hospital darnieder.

# Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Posten eiserne Bettstelle, mit Bernis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 ausbezogen wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

## E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

# The Two Johns

farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.  
Storz berühmtes Bier an Zapf.  
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.  
Freie Ablieferung in der Stadt



## Choose Your Paint as Carefully as Your Painter

The material is important to the workman as well as to the property owner. The best painter can't make poor paint last. Be sure of your paint. See that it is made of

Red Seal White Lead  
Dutch Boy Painter Schutzmarke  
und Dutch Boy Linseed Oil

We can supply you with both these materials, as well as other painting requisites, and shall be glad to help you select a color scheme for your house.

Come in. Don't forget to ask for our white lead book.

John Trierweiler

## Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der California Hog & Cattle Bomber Co. sind bei mir vorräthig. Nach dem bewährtesten Mittel für die Vermeidung von Viehrankheiten verkaufen ich auch das „Dip“ eigener Art.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

1. Straße nördlich und 2. Meilen westlich von Woodstock.

## The City Meat Market

Ludw. Dolpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Süßwaren, welche eine Mischung vollkommen machen.

## Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“  
Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name.....  
Wohnort.....  
Postoffice.....